

Dirk Müller startet mit einem Gesamtsieg in die Saison 2015.

19.01.2015 – Besser kann eine neue Motorsportsaison nicht beginnen. Mit dem Gesamtsieg beim 24-Stunden Kartrennen von Köln fuhr sich der Burbacher BMW-Werksfahrer Dirk Müller am Wochenende für die anstehende Saison warm.



Dirk Müller startete bei der 17. Ausgabe des Kart-Klassikers für das „All Stars Team Urbat“ von DTM-Rekordmeister Bernd Schneider. Zusammen mit seinen Teamkollegen dem fünffachen DTM Champion Bernd Schneider und Lokalmatador Christopher Brück bildete Dirk mit dem zweifache DTM Gewinner Timo Scheider, ADAC GT Masters-Profi Maro Engel sowie VLN Pilot Manuel Metzger die Erfolgsmannschaft. Komplettiert wurde das starke Aufgebot von Thomas Schaller, Sebastian Kropp und Marcel Weber, drei erfahrenen Kart Spezialisten.

Doch vor dem Erfolg hatte das Team eine schwierige Aufgabe zu bewältigen. Denn neben der „All Stars“-Mannschaft stellten sich elf weitere Teams, der Herausforderung auf der anspruchsvollen 375 Meter langen Strecke des Kart-Centers Cologne. Und jede dieser Mannschaften hatte nur ein Ziel, die Mannschaft der Rekordsieger zu schlagen und den Gesamtsieg einzufahren.

Nach dem Beziehen der Boxen und dem ersten Trainingssitzungen, war es dann im Zeittraining Lokalmatador Christopher Brück der das „All Stars Team Urbat“ der Favoritenrolle mit Bestzeiten im Qualifying als auch in der Super-Pole gerecht werden ließ. Die Zeitdifferenzen waren zwar marginal, aber doch entscheidend.

Von der Pole aus, gelang es den Titelverteidigern ihre Vormachtstellung auch in den ersten Stunden des Rennens zu behaupten. Fahrerwechsel, Tankstopps, alles funktionierte perfekt und die gefahrenen Zeiten aller Piloten waren gleichbleibend schnell. Die Mannschaft lag nach vier Stunden mit einer Runde Vorsprung in Führung. Um kurz nach 22 Uhr fehlte dann das Kart mit der Nummer 1 plötzlich. Ein Defekt auf der Strecke zwang die Mannschaft im Ersatzkart die Fahrt fortzusetzen. Später stellt sich ein gebrochenes Kabel des Ein/Ausschalters als Ursache für die rund sechs Runden Rückstand heraus. Doch das Team um Dirk Müller war damit noch lange nicht geschlagen. Die Aufholjagd begann.

Gegen 3 Uhr in der Nacht, wurde die „All Stars-Truppe“ auf Position drei notiert, der Rückstand auf die führende Mannschaft von AVIA-Racing betrug aber immer noch vier Runden. Am frühen Morgen, nach einer mehr als spannenden Nacht, hatte das Team einiges gut machen können und

rangierte zwei Runden hinter Spitzenreiter AVIA-Racing auf Position drei , in Schlagdistanz zur zweitplatzierten Truppe der Griesemann-Gruppe.

15 Minuten vor dem Rennende waren es nur noch 5,7 Sekunden, die auf die führende AVIA-Mannschaft fehlten. Chris Brück versuchte als Schlussfahrer alles, um die geniale Leistung des Teams noch zu einem krönenden Abschluss zu führen. Und tatsächlich, nach dem Überqueren der Ziellinie sind es sage und schreibe vier Sekunden Vorsprung, mit denen die Mannschaft des „All Stars Team Urvat“ den zwölften Gesamtsieg bei den 24-Stunden von Köln einfährt. Was für ein sensationelles Rennen.



„Das war ein Saisonauftakt nach Maß“, freut sich Dirk Müller mit seinen Teamkollegen im Ziel. „Es war ein gigantisches Rennen mit einem wahren Herzschlagfinale. Ich möchte mich bei all unseren Mitstreitern, den vielen Fans, aber besonders bei meinen einmaligen Teamkollegen für dieses tolle Rennen bedanken. Es hat irren Spaß gemacht. Wir hatten ein gigantisches Team und der Zusammenhalt in der Mannschaft war sensationell. Das war Racing vom Feinsten

wie es besser nicht sein kann und ich verspreche jetzt schon, ich war bestimmt nicht zum letzten Mal hier in Köln.“ (Redaktionsbüro byJogi / www.byjogi.de)

Ergebnis „24H of Cologne“2015:

1. All Stars Team Urvat (1), 24.00.10,590 Std., 3256 Runden
2. AVIA Racing (2), 24.00.14,440, 3256 Runden
3. Griesemann Gruppe.de (7), 24.00.28,600, 3252 Runden

www.byjogi.de